

Kordel – Hochmark – Burgberg - Deimlinger Mühle

Tour mit einigen wunderbaren Blicken

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

19 Kilometer, ca. 4 ½ Stunden.

Einkehrmöglichkeiten:

Gasthaus „Zur Hochmark“, 54306 Kordel, Hochmark 2, Telefon: 0 65 05 – 38 20, Donnerstag bis Samstag ab 12:00 Uhr, Sonntag ab 10:00 Uhr.

Weitere Einkehrmöglichkeiten in Kordel.

Karte:

Eifelverein Nr. 29, Trier und Trier-Land.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

Kordel erreicht man über die B422. Auf diese gelangt man entweder über die B51 (mehrere Abfahrten Richtung Kordel) oder über Trier-Ehrang.

Außerdem erreicht man Kordel gut mit dem Zug von Trier oder Köln.

Parkmöglichkeiten am Bahnhof

Wegbeschreibung:

Vom Bahnhof in Kordel Richtung Ortskern (Norden) und nach rechts über die Gleise und die Kyll. Auf der Ehranger Straße (B422) nach rechts und noch etwa 700 Meter durch den Ort. Am Parkplatz beim Schießstand nach links in die Straße „Zum Tauerngrund“ aufwärts. Vorbei an den letzten Häusern und weiter in Richtung der Stromleitung (Norden) auf Weg 5. Es geht bald vorbei an einem Kneipp-Becken und einer Hütte. Dann passiert man einen Abzweig (links) zum Waldspielplatz (Weg 8). Auf dem Hauptweg durch die Rechtskurve (nicht links aufwärts), dann durch eine Linkskurve und man unterquert kurz danach bei einem Hochsitz eine kleine Stromleitung.

Weiter leicht aufwärts auf dem gut ausgebauten Forstweg. Etwas später vorbei an einem Abzweig (scharf links) nach Hochmark. Kurz danach vorbei an einem Weg nach schräg rechts abwärts und weiter auf den Wegen 5 und 8. Auf dem Hauptweg durch eine Linkskehre (nicht nach links den Trampelpfad hinauf) und eine Weile auf gleicher Höhe weiter. Der Weg führt im Rechtsbogen über einen Bacheinschnitt und steigt wieder leicht an. Fast oben gelangt man an eine Weggabel. Hier nimmt man den linken, noch ansteigenden Weg 8 und folgt den Wegweisern Hochmark und Römerberg. Der Weg biegt links herum und geht durch eine Schranke. Kurz danach durch eine zweite Schranke. Nun links herum und weiter aufwärts (von rechts unten kommt ein Weg hinzu). Nach wenigen Schritten erneut nach links und weiter auf Weg 8 Richtung Hochmark und Waldspielplatz nach Norden.

Etwas später kommt man an einen Anfahrtspunkt für Rettungsfahrzeuge. Hier laufen bei ein paar Bänken mehrere Wege zusammen. Rechts von einem Hinweisschild weiter geradeaus auf Weg 8 bis man auf die K29 stößt. Noch 150 Meter nach rechts aufwärts, dann erreicht man ein Hochplateau. Nach links geht es zum Gasthaus „Zur Hochmark“, die Wanderung geht jedoch nach rechts weiter auf der Kreisstraße in nördlicher Richtung über das Plateau bis nach Hochmark (Wegzeit 1 ½ Stunden).

Am Parkplatz am Ende der Straße nach links und abwärts auf Weg 1 (Wegweiser Deimlinger Mühle und Burgberg). Etwas später durch eine Schranke, über den größeren Weg hinweg und geradeaus. Noch wenige Schritte aufwärts, dann geht es gut 1,5 Kilometer in westlicher

Richtung und tendenziell abwärts. Noch vorbei an einem von rechts kommenden Weg, dann gelangt man an den Burgberg, wo ein paar Findlinge stehen. Man stößt hier auf einen Weg, der eine Kehre macht und geht nach links vorbei an einem Wasserschutzgebietsschild und dann im Rechtsbogen um den Burgberg herum weiter abwärts. Etwas später steht man vor einer Wegspinne. Von den drei Wegen, die geradeaus führen, nimmt man den linken gut befestigten Hauptweg, der weiter abwärts geht. Noch vorbei an einem von links kommenden Weg, dann stößt man am Winterbach auf einen Querweg. Hier nach links abwärts auf Weg 1. Kurz danach gelangt man an die L43, der man einen knappen Kilometer nach rechts folgt.

Man kommt an das Ortschild von Daufenbach. Hier trifft man auf den Eifelsteig. Es geht nach links über die Gleise und die Kyll. Man kann nun entweder dem Eifelsteig, der direkt hinter der Brücke nach links abbiegt, zurück nach Kordel folgen. Oder man nimmt den Josef-Schramm-Weg, der auf halber Höhe am Berg entlang führt und sehr schöne Blicke bereithält. In diesem Fall geht man auf dem asphaltierten Radweg 100 Meter nach Süden (links) dann nimmt dann Weg 9 nach scharf rechts den Berg hinauf. Der Weg macht ein paar Schleifen und geht an einigen Abzweigen vorbei, ist jedoch nicht zu verfehlen. Man passiert eine kleinere Abbruchkante, an der Weggabel dahinter nach links und weiter auf Weg 9 aufwärts. Dann stößt man auf den Hauptwanderweg des Eifelvereines (Josef-Schramm-Weg, Wegzeichen geschlossener Keil), dem man nach links aufwärts folgt.

Es geht nun eine knappe $\frac{3}{4}$ Stunde auf dem Hauptwanderweg nach Süden. Der Weg entfernt sich dann etwas aus dem Kylltal, und man stößt auf einen Querweg. Hier folgt man dem Hauptwanderweg nach scharf links (also nicht weiter geradeaus in den Buchenwald). Kurz danach hält man sich bei einigen Wasserlöchern rechts und folgt dem Hauptwanderweg Richtung Kordel (Wegweiser). Der Weg führt nach links um den Berg herum. Gut 150 Meter hinter dieser Linkskurve verlässt der Hauptwanderweg den bequemen Forstweg und geht nach rechts den Hang hinunter (hier kommt auch wieder der Eifelsteig hinzu).

Es geht ein kurzes Stück abwärts, dann kommt man zu einem Felsen mit einer schönen Aussicht über Kordel. Hier weiter nach links, also in Richtung des Orts. Nach ein paar Schritten durch den Rechtsbogen und man stößt direkt unterhalb des Aussichtsfelsen auf einen querenden Pfad. Auf diesem noch wenige Schritte nach links bis zu einem Kreuz, dann weiter ein paar Schritte nach rechts abwärts. Noch einmal wenige Schritte danach hält man sich links und geht abwärts vorbei an einem Bildstock „Maria Himmelfahrt“ nach Kordel.

Vorbei am Brunnen, auf der nächsten Querstraße ein paar Schritte nach links, dann nimmt man die nächste Straße nach rechts. Weiter zur Apotheke und zur Sparkasse. Hier stößt man wieder auf die Hauptstraße und geht nach links zurück zum Bahnhof.

Kordel - Hochmark - Burgberg - Deimlinger Mühle



